

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 28.09.2010 Nummer: 04/2010

Digitale Bibliotheken der Zukunft

Workshop der Akademienunion zu Repositorien

Die Digitalisierung unserer Wissensbestände schreitet immer weiter voran. Publikationen, die über Jahrzehnte nur in Buchform erschienen, sind heute über das Internet verfügbar. Auch die im Akademienprogramm erarbeiteten Wörterbücher oder die Werkeditionen der bedeutenden deutschen Schriftsteller, Komponisten, Philosophen oder Theologen werden sukzessiv digital der Wissenschaft und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Fülle der digitalen Ressourcen, die hierdurch neu entstehen, stellen die Wissenschaftsakademien ebenso wie andere Forschungseinrichtungen, aber auch Bibliotheken und Archive, vor neue Herausforderungen: Die stetig wachsenden Datenmengen müssen langfristig gespeichert und gepflegt werden. Zudem ist ihre Zugänglichkeit dauerhaft zu gewährleisten. Wie kann sichergestellt werden, so die zentrale Frage, dass Forschungen, die heute digital publiziert werden, angesichts sich schnell ändernder elektronischer Systeme auch noch in Jahrzehnten von der Wissenschaft genutzt werden können. Diese Frage stellt sich für die deutschen Wissenschaftsakademien in besonderer Weise, da die in den einzelnen Projekten wie Wörterbüchern, Editionen und Textcorpora erarbeiteten Forschungsergebnisse zentrale Wissenschaftsspeicher für die Zukunft sind, die langfristig verfügbar sein müssen. Das schließt auch die nur im Buchmedium veröffentlichten Forschungsergebnisse mit ein, denn jedes gedruckte Buch wird über eine digitale Vorstufe erzeugt, die weiter verwertbar ist.

Für diese Aufgabe werden zunehmend Repositorien (Datenspeicher/Dokumentenserver) eingerichtet, die den Forschungsstellen zugleich die Möglichkeit bieten, ihre Forschungsergebnisse schnell und unmittelbar weltweit zur Verfügung zu stellen und sich mit anderen Institutionen oder verwandten Forschungen zu vernetzen.

Auf dem diesjährigen **Workshop „Repositorien“** der Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, der vom **04. bis zum 06. Oktober 2010** in Düsseldorf stattfindet, berichten rund 50 Expertinnen und Experten über bereits vorhandene Erfahrungen mit Langzeitarchivierung und diskutieren Lösungsansätze für die Probleme, die bei der Einrichtung und Betreuung von wissenschaftlichen Repositorien auftreten:

Wie kommt man zu verlässlichen Repositorien bzw. digitalen Bibliotheken, in die elektronische Ressourcen eingestellt und in denen sie kompetent betreut werden können? Wer verwaltet diese Repositorien, wer erhält Zugriff auf die dort hinterlegten Daten? Fragen der Datensicherheit sind ebenso zu erörtern wie Fragen nach den Rechten an den Daten.

Der Workshop findet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und mit Beteiligung der Universität Trier statt. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Akademienvorhaben nehmen Vertreter weiterer öffentlicher Forschungseinrichtungen sowie großer deutscher Bibliotheken, darunter die Deutsche Nationalbibliothek und die Max Planck Digital Library, teil.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Annette Schaeffgen

Jägerstr.22/23

10117 Berlin

Tel.: 030 / 325 98 73-70

Fax: 030 / 325 98 73-73

schaeffgen@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen

Bayerische Akademie
der Wissenschaften

Sächsische Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig

Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

Nordrhein-Westfälische
Akademie der Wissenschaften
und der Künste

Akademie der Wissenschaften
in Hamburg

In einem öffentlichen Abendvortrag am **5. Oktober** um **18.30 Uhr** wird Prof. Dr. Gerhard Schneider, Direktor des Rechenzentrums der Universität Freiburg, unter dem Titel "Repositorien - Digitalmüll der Zukunft oder Zukunft digitaler Bibliotheken?" die Anforderungen analysieren, die Repositorien meistern müssen, um unverzichtbare Grundpfeiler der Informationsvermittlung zu werden.

Vertreter der Medien sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Das detaillierte Programm finden Sie im Internet unter:

www.akademienworkshop.de

Veranstaltungsort:

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf
www.akdw.nrw.de

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Annette Schaeffgen
Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Tel: 030/ 325 9873-70
E-Mail: schaeffgen@akademienunion-berlin.de

Robert Kekez
Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Tel: 0211/61 734-34
E-Mail: robert.kekez@awk.nrw.de

Ansprechpartner für inhaltliche Anfragen:

Prof. Dr. Kurt Gärtner
Vorsitzender der AG „Elektronisches Publizieren“
der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Tel: 06421/ 35 35 6
E-Mail: gaertnek@staff.uni-marburg.de

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien, die sich zur Umsetzung gemeinsamer Interessen zusammengeschlossen haben. Mehr als 1700 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verschiedenster Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das eines der größten und bedeutendsten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland darstellt.

Die Union fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft. Die Akademienunion kommuniziert mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.